

„Heimliche Helden“ ausgezeichnet

PREISVERLEIHUNG Volksbank Mittelhessen belohnt soziales Engagement / Sonderpreis an Clemens-Brentano-Schule



Peter Hanka zeichnete Marianne Meyer, Thomas Thölke, Barbara Ibold, Manfred Linhardt, Angelika Pfaff, Wilhelm Sommerlad und Erich Handloser aus.

GIESSEN (ewe). Auch in diesem Jahr war die Suche der Volksbank Mittelhessen nach „heimlichen Helden“ wieder von Erfolg gekrönt. „Heimliche Helden“ sind jene Menschen, die sich in ihrer freien Zeit aufopferungsvoll für andere einsetzen, sich sozial engagieren oder ihren jeweiligen Verein in besonderer Weise unterstützen und ihm zur Verfügung stehen. Genau diesen Einsatz will die Volksbank Mittelhessen besonders hervorheben, ihn auszeichnen und belohnen, wie Volksbank-Chef Dr. Peter Hanka vor den gut 150 Gästen im Gießener Forum der Bank im Schiffenberger Tal hervorhob.

Gemeinnützige Organisationen, Vereine und Verbände waren dazu aufgerufen worden, einen Menschen, der sich in ihrer Mitte in der genannten Weise besonders engagiert, zu nominieren und die Geschichte ihres „heimlichen Helden“ zu erzählen. Mehr als 150 Vereine waren diesem Aufruf gefolgt. Eine Jury unterzog sich der schwierigen Aufgabe,

eine Auswahl zu treffen – und ließ sich von 125 Bewerbungen überzeugen. Vorstandssprecher Dr. Peter Hanka hatte die Ehre, jedem Verein und jeder Organisation, die einen „heimlichen Helden“ zur Auszeichnung vorgeschlagen hatte, jeweils 1000 Euro für die Vereinskasse zu übergeben. Die „heimlichen Helden“ selbst erhielten eine Dankes-, Ehren- und Erinnerungsurkunde aus der Hand des Volksbank-Chefs sowie einen Gutschein für wahlweise eine Variétéveranstaltung, einen Wellness-Kururlaub oder eine Veranstaltung in der Alten Oper Frankfurt.

Nie große Bühne gesucht

Beispielhaft für 31 „Gießener Helden“ bat Peter Hanka sieben auf die Bühne: Manfred Linhardt vom TSV 07 Londorf, in den er als Fußballer und Vorstandsmitglied seit 65 Jahren seine Freizeit investiert, ohne dafür je „die große Bühne“ gesucht zu haben. Erich Handloser ist



Das „starke Team“ der Clemens-Brentano-Schule Lollar mit Lehrerin Elzbieta Simon (r.).
Fotos: Ewert

Vorsitzender des Heimatvereins Beuern und treibt diesen durch unermüdliches Engagement voran. Bei der Pflege alten Kulturguts will er möglichst viele Bürger „mitnehmen“. Barbara Ibold ist seit Gründung beim Kindertheater Tinko dabei. Sie leitet Workshops und Seminare und kümmert sich um die nötigen Arbeiten hinter der Bühne. Wilhelm Sommerlad vom TSV Beuern war lange im Vorstand und fördert besonders den Handball. Sein „Spanferkel-Handballturnier“ ist sogar aus dem Terminplan des hessischen Handballverbandes nicht mehr wegzudenken. Marianne Meyer engagiert sich im Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Gießen regelmäßig als Vorlesepatin in einer Kindertagesstätte. Damit fördert sie Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung, zeigt, wie wichtig Lesen ist, und vermittelt dabei viel Freude. Angelika Pfaff vom Sportclub Deckenbach investiert seit nun 27 Jahren als Leiterin der Gymnastikgruppe viel Zeit und Energie. Sie organisiert Vereinsausflüge

und ist insgesamt eine tragende Säule des Vereins. Thomas Thölke von der Spielvereinigung Blau-Weiß Gießen engagiert sich seit einem Jahrzehnt neben seinem Beruf ehrenamtlich in der Jugendarbeit des Nordstadt-Sportvereins.

Sonderpreis

Ein Sonderpreis geht an eine ganz besonders engagierte Gruppe Jugendlicher aus den Klassen 8 bis 10 von der Clemens-Brentano-Schule in Lollar mit Laura Bolte, Katharina Gall Ishah, Tatjana Milke, Nesrin Önder, Bedis Turgut, Romy Wissner, Nurcan Yüsun und Doreen Zädow. Außerhalb der Schulzeit kochen und backen sie mit behinderten Menschen. Durch das Projekt, nach dem die Nachfrage ständig steigt und das allen Beteiligten Spaß macht, sollen die Schüler Berührungspunkte ablegen und einen normalen Umgang mit Behinderten lernen.